

Anfangsbildschirm

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Betrieb 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2017 ☒ Unicode

1) Zum Anlegen des Betriebes bitte auf den Reiter „Betrieb“ klicken und „Bearbeiten“ auswählen

2) Hier können Sie die Auswahl ihres Betriebes vornehmen (Mehrbenutzerversion)

3) Hier können Sie die Auswahl der Wirtschaftsjahre vornehmen

4) Standardmäßig wird Ihnen die Datei in der so genannten „Unicode“-Anzeige dargestellt. Sollten Ihnen in der Ackerschlagkartei Umlaute mit Sonderzeichen (?,!,etc.) dargestellt werden, so können Sie die Anzeige hiermit verändern. Entfernen Sie einfach das Häkchen aus der Anzeige.

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Betrieb ▶ 03151012002 | Kammer WJ-Beginn 2017 ✓ Unicode

RegistrierNr 03151012002 PLZ 12345 Neu

Vorname Matthias Ort Kammerstadt Speichern

Nachname Kammer Zert.-Nr. 123456789 Zurück

Strasse Kammerstrasse 100 Löschen

RegistrierNr	Vorname	Nachname	Strasse	Plz	Ort	Zert.-Nr.
03151012002	Matthias	Kammer	Kammerstrasse 100	12345	Kammerstadt	123456789

2) Und dann mit der Eingabe
Ihrer Daten beginnen

1) zunächst auf „Neu“
klicken

3) Hinweis: Hier können nur Zahlen eingefügt werden (12-stellig). Um Ihnen die Bedienung dieser Datei zu erleichtern, nutzen Sie bitte die Tabulatortaste auf Ihrer Tastatur. Damit können sie unkompliziert von einem Feld zum anderen springen und stehen in den Eingabefeldern immer an der richtigen Eingabestelle.

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2017 ☒ Unicode

RegistrierNr 03151012002 PLZ 12345 Neu

Vorname Matthias Ort Kammerstadt Speichern

Nachname Kammer Zert.-Nr. 123456789 Zurück

Strasse Kammerstrasse 100 Löschen

RegistrierNr	Vorname	Nachname	Strasse	Plz	Ort	Zert.-Nr.
03151012002	Matthias	Kammer	Kammerstrasse 100	12345	Kammerstadt	123456789

1) Nachdem Sie ihre Daten eingegeben haben, klicken Sie bitte auf Speichern

2) Ihre Daten erscheinen nun im Register

3) Nun können Sie weitere Betriebe (je nach Version) einrichten, oder die Betriebseingabe verlassen mit „zurück“

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2017 ☒ Unicode

RegistrierNr 03151012002 PLZ 12345 Neu

Vorname Matthias Ort Kammerstadt Speichern

Nachname Kammer Zert.-Nr. 123456789 Zurück

Strasse Kammerstrasse 100 Löschen

RegistrierNr	Vorname	Nachname	Strasse	Plz	Ort	Zert.-Nr.
▶ 03151012002	Matthias	Kammer	Kammerstrasse 100	12345	Kammerstadt	123456789

1) Hier wieder angekommen, können Sie nun mit der Eingabe der Stammdaten beginnen.

2) Dazu gehen Sie bitte auf den Menüpunkt „Stammdaten“



1) Hier haben Sie
zunächst die Auswahl,
um einen Überblick der
Stammdaten zu haben

Bevor die Stammdaten nicht komplett erfasst worden sind, öffnen sich nicht die weiteren Registerfelder. Dieses ist eine Vorsichtsmaßnahme, da diese Punkte CC-relevant sind. Bei Nichterfassung kann dieses, im Falle einer Vor-Ort-Kontrolle, Sanktionen nach sich ziehen.

1) Nachdem Sie „Dünger“ angeklickt haben, erhalten sie diesen Bildschirm

2) Sie können nun die Auswahl der Düngemittel, die in Ihrem Betrieb verwendet werden, vornehmen

3) Dazu wählen Sie ein Düngemittel aus. Klicken Sie das gewünschte Mittel an so dass es blau hinterlegt ist. Setzen sie bitte hier ein Häkchen .

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Betrieb 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2014 Unicode

Angaben in kg je d/t/m3

Düngernamen Diammonphosphat MgO 0,00 Neu
N 18,00 % Verfüg. 100,00 S 0,00 Speichern
verfügb. N 18,00 CaO -38,00 Zurück
P2O5 46,00 Preis € 22,00 Löschen
K2O 0,00 %TM / Art 0,00 M
in Auswahl ☒

Düngernamen	N-Brutto	Art	N-Verfüg	N-Netto	P2O5	K2O	MGO	S	C
Brantkalk 80	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Brantkalk 85	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Brantkalk 90	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Carbokalk 45	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Diammonphosphat	18,00	M	100,00	18,00	46,00	0,00	0,00	0,00	
Entec 26	26,00	M	100,00	26,00	0,00	0,00	0,00	13,00	
Entec perfekt	14,00	M	100,00	14,00	7,00	17,00	2,00	11,00	
Gülle (Bullen)	3,00	O	80,00	2,40	2,00	5,00	0,00	0,00	
Gülle (Ferkel)	2,00	O	100,00	2,00	1,00	2,00	0,00	0,00	
Gülle (Hühner)	8,00	O	100,00	8,00	8,00	6,00	0,00	0,00	
Gülle (Kalber)	2,00	O	100,00	2,00	1,00	3,00	0,00	0,00	

4) Die Spaltenüberschriften sind in jeder Form sortier- und verschiebbar. Klicken Sie eine Überschrift an, halten die Maustaste und ziehen die Spalte an eine andere Stelle je nach Ihrer eigenen Relevanz. Wenn Sie die Spaltenüberschriften anklicken, sortiert sich die Spalte alphabetisch oder numerisch. Das erleichtert die Suche je nach gewünschtem Kriterium.

1) Bei der Auswahl der Mittel werden Ihnen Daten über die Inhaltsstoffe zur Verfügung gestellt, diese können Sie aber nach Bedarf hier ändern

2) Hier können Sie für eine spätere Auswertung den Preis für das jeweilige Produkt eintragen

Düngername	N-Brutto	Art	N-Verfüg	N-Netto	P2O5	K2O	MGO	S	C
Brantkalk 80	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Brantkalk 85	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Brantkalk 90	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Carbokalk 45	0,00	M	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Diammonphosphat	18,00	M	100,00	18,00	46,00	0,00	0,00	0,00	
Entec 26	26,00	M	100,00	26,00	0,00	0,00	0,00	13,00	
Entec perfekt	14,00	M	100,00	14,00	7,00	17,00	2,00	11,00	
Gülle (Bullen)	3,00	O	80,00	2,40	2,00	5,00	0,00	0,00	
Gülle (Ferkel)	2,00	O	100,00	2,00	1,00	2,00	0,00	0,00	
Gülle (Hühner)	8,00	O	100,00	8,00	8,00	6,00	0,00	0,00	
Gülle (Kälber)	2,00	O	100,00	2,00	1,00	3,00	0,00	0,00	

3) Nach dem Vorgang bitte speichern und die Auswahl Ihrer auf den Betrieb eingesetzten Düngemittel weiter fortsetzen. Der Vorteil dieser Vorgehensweise liegt darin, dass Ihnen im weiteren Verlauf immer nur diese Mittel in den folgenden Auswahllisten angezeigt werden.

4) Um in die Stammdatenauswahl zu gelangen. Erst speichern dann auf „zurück“



Nun können Sie die weitere Auswahl vornehmen, um ihre Stammdaten anzulegen.

1) Die Vorgehensweise zur Bearbeitung ist hier dieselbe wie in der Düngemittelliste

2) Bei der Auswahl der Mittel werden Ihnen Daten über die Inhaltsstoffe zur Verfügung gestellt, diese können Sie aber nach Bedarf (nicht zu empfehlen) hier ändern

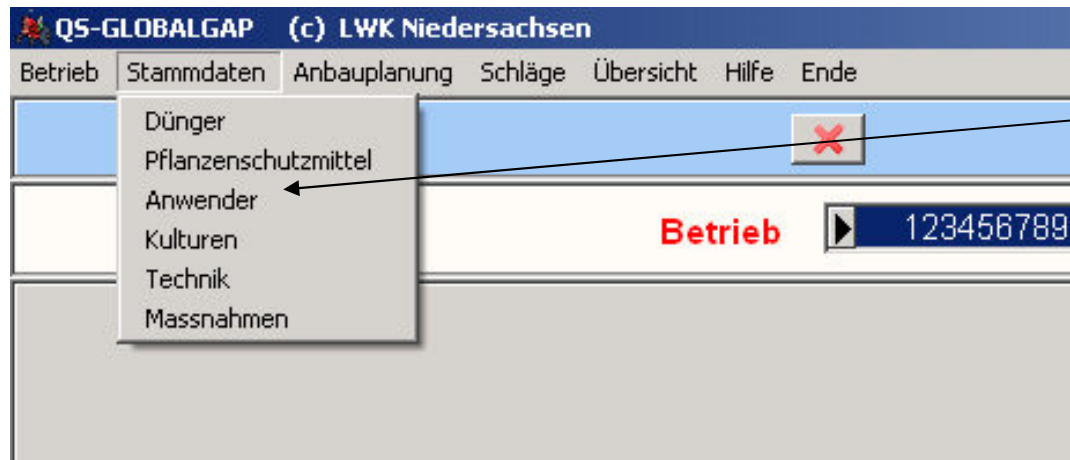
3) Die Wartezeit kann von Kultur zu Kultur variieren und ist daher von Hand einzutragen

4) Für eine spätere Auswertung können hier ebenfalls die Einkaufspreise der jeweiligen Produkte eingetragen werden

5) Nach dem Vorgang bitte speichern und die Auswahl weiter fortsetzen

6) Um in die Stammdatenauswahl zu gelangen. Erst speichern dann auf „zurück“

Produktname	Wirkstoff	Typ	Wartezeit	Einkaufspreis	Auswahl
2,4-D Berghoff	500 g/l 2,4-D (Dimethylamin-Salz)	H		0,00	J
Aagrano GW 2000	30 g/l Imazalil (Sulfat)	F		0,00	
Aagrano UW 2000	300 g/l Carbendazim 30 g/l Imazalil (Sul	F	14	55,00	
Aatiram 65	650,4 g/l Thiram	F	20	0,00	
ABSOLUTE M	444 g/kg Diflufenican 53,5 g/kg Flupyrsulfuron (Methylester-Na)	H		0,00	J
Acanto	250 g/l Picoxystrobin	F	15	65,00	J
ACANTO Prima	300 g/kg Cyprodinil 80 g/kg Picoxystrobin	F		0,00	
ACCENT	750 g/kg Nicosulfuron	H	12	46,00	J



1) Als nächstes bearbeiten sie die „Anwender“

3) Jeder Eingabe bitte separat speichern. Danach Button „zurück“ zum Ausgangsmenü

Betrieb ▶ 03151012002 | Kammer **WJ-Beginn** 2011 ▼

Anwender:

Neu
Speichern
Zurück
Löschen

Anwender
Auszubildender
Betriebsleiter
Mitarbeiter Karl
▶ Susanne

2) Tragen Sie hier bitte alle „Anwender“ ein, die auf Ihrem Betrieb mit Arbeiten betraut sind. Unbedingt erforderlich sind diese Angaben in Bezug auf Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen. Nach „CC“ und Pflanzenschutzgesetz muss jede Person für jede Anwendung separat benannt werden.

Q5-GLOBALGAP (c) LWK Niedersachsen

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Dünger
Pflanzenschutzmittel
Anwender
Kulturen

Betrieb 123456789

Code 115 Neu

Kulturname Winterweichweizen Speichern

Gültig (von/bis) 2015 2100 Zurück

Nährstoffbedarf (kg/ha):

N 230,00 MgO 0,00 Löschen

P2O5 0,00 S 0,00

K2O 0,00 CaO 0,00 Aktualisieren

Code	Kulturname	Gültig von	Gültig bis	N	P2O5	K2O
113	Sommerhartweizen/Durum	2015	2100	0,00	0,00	0,00
114	Dinkel	2005	2014	0,00	0,00	0,00
114	Winter-Dinkel	2015	2100	0,00	0,00	0,00
115	Winterweizen (ohne Durum)	2005	2014	230,00	0,00	0,00
115	Winterweichweizen	2015	2100	230,00	0,00	0,00
116	Sommerweizen (ohne Durum)	2005	2014	200,00	0,00	0,00
116	Sommerweichweizen	2015	2100	200,00	0,00	0,00

1) Als nächstes bearbeiten sie die „Kulturen“

2) Die Kulturen sind nach der Liste in ANDI bereits vorgegeben. Einige Kulturen sind mit einem 2014er Datum hinterlegt und „doppelt“ in der Kulturenliste. In ANDI gibt es ab 2015 z.T. andere Codierungen für einzelne Kulturen. Wählen Sie bitte die Kulturen „Gültig von 2015“.

Code
115
Neu

Kulturname
Winterweichweizen
Speichern

Gültig (von/bis)
2015
2100
Zurück

Nährstoffbedarf (kg/ha):

N
230,00
MgO
0,00

P2O5
0,00
S
0,00

K2O
0,00
CaO
0,00

Löschen
Aktualisieren

Code	Kulturname	Gültig von	Gültig bis	N	P2O5	K2O
113	Sommerhartweizen/Durum	2015	2100	0,00	0,00	0,00
114	Dinkel	2005	2014	0,00	0,00	0,00
114	Winter-Dinkel	2015	2100	0,00	0,00	0,00
115	Winterweizen (ohne Durum)	2005	2014	230,00	0,00	0,00
115	Winterweichweizen	2015	2100	230,00	0,00	0,00
116	Sommerweizen (ohne Durum)	2005	2014	200,00	0,00	0,00
116	Sommerweichweizen	2015	2100	200,00	0,00	0,00

1) Tragen Sie bitte auch den N-Düngebedarf für Ihre angebauten Kulturen in die Tabelle ein (in der Regel werden hier die Sollwerte der N-Düngung hinterlegt). Diese Daten werden benötigt um in der Folge der Ackerschlagkartei eine automatische Düngebedarfsermittlung durchlaufen zu lassen.



1) Als nächstes bearbeiten sie die „Technik“

Technik

Neu
Speichern
Zurück
Löschen

Technik
Anhängespritze
Düngerstreuer
Drillmaschine
Grubber 3,75 m
Kreiselegge
Mähdrescher
Pflug 5-Schar
Scheibenegge
▶ Schlepper 150 PS

2) Um die Arbeit auch hier zu erleichtern geben Sie bitte mindestens alle Maschinen an, die zur Ausbringung von Dünger und/oder Pflanzenschutzmaßnahmen benutzt werden. Darüber hinaus können sie um auch Bodenbearbeitungsmaßnahmen zu erfassen, die dazu gehörigen Maschinen eingeben.

3) Nach jeder Eingabe „Speichern“ und zum Verlassen „zurück“.

Q5-GLOBALGAP (c) LWK Niedersachsen

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Dünger
Pflanzenschutzmittel
Anwender
Kulturen
Technik
Massnahmen

Betrieb 123456789

Massnahme Allgemeine Mischverunkrautung

Neu
Speichern
Zurück
Löschen

Massnahme
▶ Allgemeine Mischverunkrautung
Mehltaubefall
Prophylaktisch
Schadschwelle erreicht (Vektoren)

1) Als nächstes bearbeiten sie die „Maßnahmen“

3) Nach jeder Eingabe „Speichern“ und zum Verlassen „zurück“.

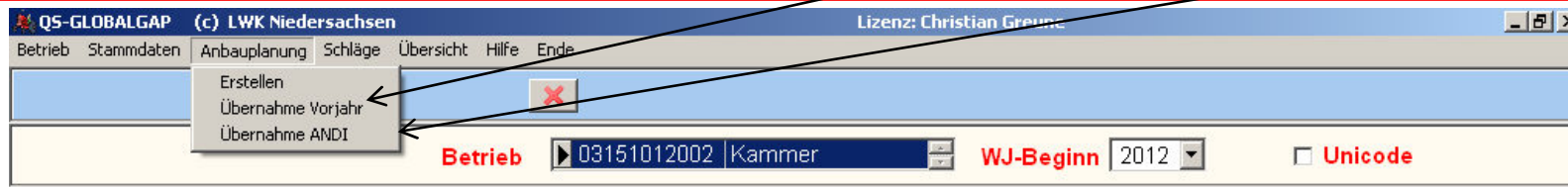
2) Zur „Begründung“ von durchgeführten Pflanzenschutzmaßnahmen muss eine Erklärung geliefert werden aus welchem Grund eine Notwendigkeit zur durchgeführten Maßnahmen vorlag. Sie haben hier die Möglichkeit einige Begründungen darzulegen. In der weiteren Bearbeitung der Ackerschlagkartei brauchen Sie dann nur aus den „Dropdown-Menüs“ die jeweiligen Punkte auszuwählen. Eine ständige Eingabe von Text entfällt somit.

1) Die Stammdaten sind nun erfasst.

Für die Erstellung des Anbauplanes gibt es nun zwei Möglichkeiten.

Sie können den Anbauplan „manuell“ erfassen das heißt, sie geben alle Schläge ihrer Bewirtschaftung in den Anbauplan mittels ihrer Tastatur ein.

Die zweite Möglichkeit bietet Ihnen das Einlesen aus Ihren ANDI-Daten.



1) Anbauplan manuell erstellen: Gehen Sie weiter auf den Menüpunkt „Anbauplanung“ und „Erstellen“

Schlagnr	1	ZwFr./Untersaat	Senf, 02.09.2016	ZF	Neu
Schlagname	Malit	Hauptfrucht	115 Winterweichweizen		Speichern
Grösse ha	4,9900	Sorte	Tommi		Zurück
Vor- Vorfrucht	131 Wintergerste	Wert je ZA €	237,00		Löschen
Vorfrucht	603 Zuckerrueben	Aktiviere ZA	5,00		Übersicht
		Versicherung €	60,00		

SchlagNr	SchlagName	Ha	Vor-Vorfrucht	Vorfrucht	Zwischenfrucht	Hauptfrucht
1	Malit	4,9900	131 Wintergerste	603 Zuckerrueben	Senf, 02.09.2016	115 Winterweichweizen
2	Sandbrink	5,9900	115 Winterweizen (c)	131 Wintergerste		115 Winterweichweizen
3	Andreaskamp	5,0000	115 Winterweizen (c)	115 Winterweichweizen		115 Winterweichweizen
4	Zainberg	6,0000	620 Zuckerrueben			115 Winterweichweizen
5	Sonnenberg	3,4500				

2) Sie befinden sich nun im Anbauplan. Erfassen Sie bitte hier alle Ihre bewirtschafteten Schläge. Grundsätzlich gilt für die gesamte Ackerschlagkartei dieselbe Vorgehensweise. Jede Neueingabe muss mit „NEU“ gestartet werden und mit „Speichern“ abgeschlossen werden. Änderungen können auch nachträglich zu jeder Zeit vorgenommen werden. Auch hier sind alle Spalten sortierbar, „klicken“ und „ziehen“. Um Ihnen die Arbeit zu erleichtern, übernehmen Sie bitte die Schlagnum-merierung aus Ihrem Agrarförderantrag. Bei einer eventuellen Prüfung, können schneller Querverweise hergestellt werden. Für die Positionen Hauptfrucht, Sorte und ZA besteht hier die Möglichkeit der Sammelbuchung

1) Beim Anbau von Zwischenfrüchten kann, wenn nötig oder die Nachweispflicht es erfordert, der Aussaattermin, der Verbleib und die Menge des Aufwuchses erfasst werden. Klicken sie dazu auf diesen Menüpunkt und das Eingabefenster öffnet sich.

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer **WJ-Beginn** 2015 ☒ Unicode

Schlagnr 1 ZwFr./Untersaat Senf, 02.09.2015 ZF Neu

Schlagname Malit Speichern

Grösse ha 4 Zurück

Vor- Vorfrucht 115 Wint Löschen

Vorfrucht 131 Wint Übersicht

Zwischenfruchtanbau

Aussaatdatum 02.09.2015 Speichern

Verbleib Zurück

Grünmasse dt/ha 0,00

SchlagNr	SchlagName	Ha	Vor-Vorfrucht	Vorfrucht	Zwischenfrucht	Hauptfrucht	Sorte
1	Malit	4,99	115 Winterweizen (c	131 Wintergerste	Senf, 02.09.2015	603 Zuckerrueben	Katja

1) Anbauplanung mit „Übernahme ANDI“ erstellen.

Q5-GLOBALGAP (c) LWK Niedersachsen Lizenz: Christian Greune

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Erstellen
Übernahme Vorjahr
Übernahme ANDI

Betrieb 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2012 ☐ Unicode

Datenimport aus ANDI

Jahr (ANDI) 2012

RegistrierNr 151012002

ANDI - Datei C:\Antrag_NIDaten\2012\antragsdaten\151012002\151012002_work_2012.xml

Datei existiert nicht!!!

Einlesen Zurück

2) Das Programm versucht nun auf die auf Ihrem Computer abgespeicherte „xml-Datei“ der ANDI-Daten zuzugreifen. Kontrollieren sie bitte ob es sich auch um das aktuelle Jahr (jetzt 2015) handelt. **Wählen Sie dieses Einlesen der Datei nur, wenn Sie noch keinen Anbauplan erstellt haben. Die Daten werden ansonsten doppelt in ihrem Anbauplan erscheinen. Diese Vorgehensweise sollten Sie auch nur einmalig machen, da der Anbauplan in den fortlaufenden Jahren dann nur noch durch den „Jahreswechsel“ fortgeführt wird.**

1) In den folgenden Kapiteln wird die Bearbeitung der Schläge beschrieben. Das Feld in der Ansicht mit der Bezeichnung „GIS“ ist in dieser neuen Version inaktiv, da das GIS-Modul z.Z. überarbeitet wird. Ein Update ist für einen späteren Termin geplant.

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

X

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2014 ☐ Unicode

Aussaat Bodenuntersuchung Nmin-Untersuchung Bodenbearbeitung Düngung Pflanzenschutz Beregnung Ernte AUM

Schlag 2 Sandbrink ZwFr./Untersaat Hauptfrucht 115 Winterweizen (ohne D) Vorkeimung ☒ Nein ☐ Ja Keimstimmung ☒ Nein ☐ Ja

Gemeinde Braunschweig Reih./Pflanzabst. 0,13 0,00

Gemarkung Geitelde Sorte Asano Bodenzahl 75

Erntejahr 2015 Körner/qm 300 Bodenart Lehm

Beize E/ha / TKG 1,64 51,00 Vorfrucht 115 Winterweizen (ohne)

Datum 02.10.2014 Saatgut / Beize €/E 0,00 0,00 Vor- Vorfrucht 620

Verfahren Mulchsaat AnerkennNr 12345678+9 Nematoden Ertragserwart. dt/ha 85,00

Schlaginfo GIS Speichern Zurück

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht	SaatDatum	Sorte	K/qm	E/ha	Tkg	SaatVerfahren	Ertragserwart.	Kosten Saat
Malit	1	4,99		131 Wintergerste	18.09.2014		0	0,00	0,00	Mulchsaat	0,00	
Sandbrink	2	5,99	115 Winterweizen	115 Winterweizen	02.10.2014	Asano	300	1,64	51,00	Mulchsaat	85,00	

1) Gehen Sie weiter auf den Menüpunkt „Schläge“ und „Bearbeiten“. Neu ist, dass Sie die Möglichkeit haben zwei verschiedenen Aussaattermine bei Bedarf eingeben zu können.

Betrieb Stammdaten Anbauplanung **Schläge** Übersicht Hilfe Ende

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2014 ☐ Unicode

Aussaat Bodenuntersuchung Nmin-Untersuchung Bodenbearbeitung Düngung Pflanzenschutz Beregnung Ernte AUM

Schlag: 2 Sandbrink
 Gemeinde: Braunschweig
 Gemarkung: Geitelde
 Erntejahr: 2015
 Beize:
 Datum: 02.10.2014
 Verfahren: Mulchsaat

ZwFr./Untersaat:
 Hauptfrucht: 115 Winterweizen (ohne Di
 Sorte: Asano
 Körner/qm: 300
 E/ha / TKG: 1,64 51,00
 Saatgut / Beize €/E: 0,00 0,00
 AnerkennNr: 12345678+9

Vorkeimung: ☒ Nein ☐ Ja
 Keimstimmung: ☒ Nein ☐ Ja
 Reih./Pflanzabst.: 0,13 0,00
 Bodenzahl: 75
 Bodenart: Lehm
 Vorfrucht: 115 Winterweizen (ohne
 Vor- Vorfrucht: 620
 Nematoden:
 Ertragserwart. dt/ha: 85,00

Schlaginfo GIS Speichern Zurück

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht	SaatDatum	Sorte	K/qm	E/ha	Tkg	SaatVerfahren	Ertragserwart.	Kosten Saat
Malit	1	4,99		131 Wintergerste	18.09.2014		0	0,00	0,00	Mulchsaat	0,00	
Sandbrink	2	5,99	115 Winterweizen	115 Winterweizen	02.10.2014	Asano	300	1,64	51,00	Mulchsaat	85,00	

2) Sie befinden sich jetzt im Hauptmenü. Im unteren Bereich sehen Sie die Auflistung Ihrer eingegebenen Schläge. Um in diesem ersten Registerreiter „Aussaat“ Eingaben vornehmen zu können, müssen Sie den jeweiligen Schlag „markieren“. Ein Anklicken reicht hier. Danach ändert sich die Ansicht dieses Markierungspfeils. ➡

1) In dieser neuen Version gibt es noch einen Zusatz für Betriebe die nach Qualitätssicherungssystemen zusätzliche Angaben zur Vorkeimung oder Keimstimmung etwa für Kartoffeln machen müssen.

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2014 ☐ Unicode

Aussaat Bodenuntersuchung Nmin-Untersuchung Bodenbearbeitung Düngung Pflanzenschutz Beregnung Ernte AUM

Schlag 2 Sandbrink Gemeindeg Braunschweig Gemarkung Getelde Erntejahr 2015 Beize Datum 02.10.2014 Verfahren Mulchsaat

ZwFr./Untersaat Hauptfrucht 115 Winterweizen (ohne D) Sorte Asano Körner/qm 300 E/ha / TKG 1,64 51,00 Saatgut / Beize €/E 0,00 0,00 AnerkennNr 12345678+9

Vorkeimung ☒ Nein ☐ Ja Keimstimmung ☒ Nein ☐ Ja

Reih./Pflanzabst. 0,13 0,00 Bodenzahl 75 Bodenart Lehm Vorfrucht 115 Winterweizen (ohne V) Vor- Vorfrucht 620 Nematoden Ertragserwart. dt/ha 85,00

Schlaginfo GIS Speichern Zurück

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht	SaatDatum	Sorte	K/qm	E/ha	Tkg	SaatVerfahren	Ertragserwart.	Kosten Saat
Malit	1	4,99		131 Wintergerste	18.09.2014		0	0,00	0,00	Mulchsaat	0,00	
Sandbrink	2	5,99	115 Winterweizen	115 Winterweizen	02.10.2014	Asano	300	1,64	51,00	Mulchsaat	85,00	

2) Der Menüpunkt „Schlaginfo“ ist ab hier in allen weiteren Registerreitern abrufbar. Hierunter werden alle Eingaben zum jeweiligen Schlag zusammen gefasst. Die Informationen aller eingegeben Bereiche sowie eine Berechnung zur Direktkostenfreien Leistung sind dort abrufbar und können zum jeweiligen Schlag und Bereich ausgedruckt werden.

1) Im Registerreiter „Nmin“ gibt es eine neue Funktion für Betriebe die mehrere Nmin-Untersuchungen im Anbaujahr durchführen.

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2015 ☒ Unicode

Aussaat Bodenuntersuchung **Nmin-Untersuchung** Bodenbearbeitung Düngung Pflanzenschutz Berechnung Ernte AUM

Datum 07.03.2016

Nmin 0-30 30,00

Nmin 30-60 0,00

Nmin 60-90 0,00

Nmin Ges. 30,00

In N-Berechnung berücksichtigen
☒ Nein ☐ Ja

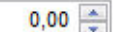
Neu Zurück Speichern

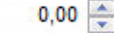
Datum	Nmin 0-30	Nmin 30-60	Nmin 60-90	Nmin Gesamt
14.10.2015	19,00	9,00	12,00	40,00
▶ 07.03.2016	30,00	0,00	0,00	30,00

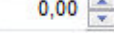
2) Der im Frühjahr ermittelte Nmin-Wert muss in die Düngeberechnung mit einbezogen werden. Es muss ein „Ja“ gesetzt werden.

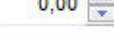
Wenn eine „Herbst-Nmin-Probe“ oder z. B. eine „Mai-Nmin-Probe“ gezogen wird, wird dieser Wert nicht in der Düngung berücksichtigt. Hier wird der Wert erfasst und für die Einberechnung ein „Nein“ gesetzt.

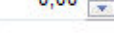
Aussaat | **Bodenuntersuchung** | Nmin-Untersuchung | Bodenbearbeitung | Düngung | Pflanzenschutz | Beregnung | Ernte | AUM

Datum: 12.10.2011  Kalkbedarf dt/ha: 0,00 

PH-Wert: 0,00 

mg P: 0,00  / TypKI: 

mg K: 0,00  / TypKI: 

mg Mg: 0,00  / TypKI: 

Neuer Standort: ☒ Nein ☐ Ja

Risikoanalyse: ☒ Nein ☐ Ja

[Neu] [Zurück] [Speichern]

Datum	PH-Wert	mg P	Typ P	mg K	Typ K	mg Mg	Typ Mg	Ca-Bedarf	StandNe	sikoanaly
12.10.2011	0,00	0,00		0,00		0,00		0,00		

[Schlaginfo] [GIS] [Speichern] [Zurück]

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht	SaatDatum	Saatdatum2	Sorte	K/qm	E/ha	Tkg	K
Malit	1	4,99		131 Wintergerste	30.12.1899	30.12.1899		0	0,00	0,00	
Sandbrink	2	5,99		115 Winterweizen (ohne Duru	30.12.1899	30.12.1899		0	0,00	0,00	

- 1) Ab dem Registerreiter „Bodenuntersuchung“ können Sie die „Sammelbuchung“ nutzen. Hierzu „markieren“ sie einen Schlag mit der linken Maustaste, drücken Sie die Taste „Strg“ und halten Sie diese weiter gedrückt. Gleichzeitig markieren Sie die jeweiligen Schläge mit der linken Maustaste. Der Pfeil an der linken Bildschirmseite ändert sich. Alle Angaben die Sie nun tätigen, werden in allen markierten Schlägen gespeichert. Ein Übersicht zeigt Ihnen alle eingegeben Daten für den jeweiligen Schlag an. Die in dieser Ackerschlagkartei befindlichen Datumsfelder erleichtern die Eingabe, indem sie „nur“ die jeweiligen Tage aus der Liste auswählen.
- 2) Des Weiteren können hier Angaben zu einem neuen Standort bzw. einer Risikoanalyse (QS+GLOBALGAP) gemacht werden.

Technik	5 Anhängespritze	Datum	02.04.2015
Anwender	4 Mitarbeiter Karl	Massnahme	Mischverunkrautung
Produkt	174 BROADWAY	Wasser l/ha	0
E/ha / Fläche	0,2800 4,9900	Düsenbez.	
€/ha	95,20 95,20	Temp./Wind	0,00
Herbizide	95,20	Wartezeit bis	02.04.2015
Insektizide	0,00	Bemerkungen	
Fungizide	0,00		
Sonstiges	0,00		

Neu Zurück Speichern

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht	SaatDatum	Saatdatum2	Sorte	K/qm	E/ha	Tkg	k
Malit	1	4,99		131 Wintergerste	30.12.1899	30.12.1899		0	0,00	0,00	
Sandbrink	2	5,99		115 Winterweizen (ohne Duru	30.12.1899	30.12.1899		0	0,00	0,00	
Andreaskamp	3	5,00		115 Winterweizen (ohne Duru	30.12.1899	30.12.1899		0	0,00	0,00	
Zainberg	4	6,00		620 Zuckerrueben	30.12.1899	30.12.1899		0	0,00	0,00	

- 1) Die gleiche Vorgehensweise gilt für den Bereich des Pflanzenschutz. Die Kosten der jeweiligen Anwendung werden hier allerdings noch einmal zur Übersicht unterteilt in Herbizide, Fungizide, Insektizide oder Sonstiges (z. B. CCC). Die Wartezeiten der jeweiligen Mittel sind bereits in den Stammdaten erfasst. Ein Hinweisfenster zeigt Ihnen bis wann die Wartezeit (evtl. vorgezogenen Erntemaßnahmen) einzuhalten ist.
- 2) Eintragungen zu Rand- oder Teilbehandlungen sind auch möglich. Neben der „normalen“ Pflanzenschutzmaßnahme geben sie bitte eine neue Maßnahme ein und passen entsprechend die ha-Fläche der Teilbehandlung an.

Aussaat		Bodenuntersuchung		Nmin-Untersuchung		Bodenbearbeitung		Düngung		Pflanzenschutz		Beregnung		Ernte		AUM									
Bewässerungsart	Beregnung	Datum	21.10.2015	Wassermenge m3	30	Stadium	Auflaufen																		
Neu Zurück Speichern								<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art</th> <th>Datum</th> <th>Wassermenge</th> <th>Stadium</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beregnung</td> <td>21.10.2015</td> <td>30</td> <td>Auflaufen</td> </tr> </tbody> </table>										Art	Datum	Wassermenge	Stadium	Beregnung	21.10.2015	30	Auflaufen
Art	Datum	Wassermenge	Stadium																						
Beregnung	21.10.2015	30	Auflaufen																						
Schlaginfo GIS Speichern Zurück																									

1) Im Registerreiter „Beregnung“ können Sie Angaben zur Bewässerungsart, zum Datum der Beregnungsgabe, der Wassermenge und auch dem Stadium der Kultur angeben. In der Regel sind diese Angaben nicht notwendig, allerdings im Bereich von Zertifizierungen (QS, QS-GAP, GLOBAL-GAP etc.) zwingend erforderlich.

Software-Schnittstelle für die Erfassung von Erntedaten. Die Registerkarte „Ernte“ ist aktiv.

Erntedaten-Erfassung:

- Datum: 01.11.2014
- Verfahren: 6-Reiher
- Stadium: Reif
- Frucht: 620 Zuckerrueben
- dt/ha Erntefl.: 630,00
- ErnFI: 2,9900
- Nebenl. €: 0,00
- Speichern

Erntekriterien:

- Fallzahl: 0,00
- Protein: 0,00
- Öl %: 0,00
- Zucker: 0,00
- Stärke: 0,00
- €/dt: 0,00
- Bem.: trocken

Erntetermine-Tabelle:

Datum	Verf.	Stadium	Frucht	dt/ha	ErnFI	Fallzahl	Protein	Öl
01.11.2014	6-Reiher	Reif	620 Zucker	630,00	2,99	0	0,00	0,00

dt/ha Gesamt: 314,47

Speicherungs- und Informationsfelder:

- Schlaginfo
- GIS
- Speichern

Speicherungsformular (QS - Angaben Kartoffelernte):

- Parzelle
- Satz
- Bonitur
- Bodenzustand: ☒ optimal ☐ gut ☐ schlecht
- Witterung: ☒ optimal ☐ gut ☐ schlecht
- Knollenzustand: ☒ optimal ☐ gut ☐ schlecht
- Knolleninnenmängel: ☒ Nein ☐ Ja
- Knollenaußenmängel: ☒ Nein ☐ Ja
- Lieferschein-Nr.
- Lagerort
- Abfuhr Erntenebenpr.: ☒ Nein ☐ Ja
- Besonderheiten
- Speichern
- Zurück

Erntedaten-Tabelle:

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht
Malit	1	4,99		131 Wintergerste
Sandbrink	2	5,99		115 Winterweizen (ohne)
Andreaskamp	3	5,00		115 Winterweizen (ohne)
Zainberg	4	6,00		620 Zuckerrueben
Sonnenberg	5	3,45		

1) Im Registerreiter „Ernte“ werden letztlich alle Erntemengen, Qualitäten, Verkaufserlöse und Nebenleistungen erfasst werden. Der Bereich der Nebenleistungen steht für gesonderte Erträge die nicht mit den „normalen“ Erntekriterien erfasst werden. Bezogen ist dieses z. B. auf Strohverkäufe. Hagelschäden könnten somit auch erfasst werden, da ja einem Aufwand eine niedrigere Ertragsleistung gegenüber stehen würde. Natürlich ist es möglich (z. B. bei Grünland) mehrere Erntetermine/Schnitte zu erfassen. Bei Bedarf ist es auch möglich, zwei unterschiedliche Erntetermine bei abweichenden Ertrags- und ha-Zahlen zu erfassen. Die einzelnen Erntetermine werden Ihnen hier, die Gesamtmengen (dt/ha) werden Ihnen dann in diesem Feld angezeigt.

Aussaat | Bodenuntersuchung | Nmin-Untersuchung | Bodenbearbeitung | Düngung | Pflanzenschutz | Beregnung | Ernte | AUM

Datum: 01.11.2014 | Verfahren: 6-Reiher | Stadium: Reif | Frucht: 620 Zuckerrueben | dt/ha Erntefl.: 630,00 | ErnFI: 2,99 | Fallzahl: 0 | Protein: 0,00 | Öl: 0,00

Nebenl. €: 0,00 | Bem.: trocken

dt/ha Gesamt: 314,47

Schlaginfo | GIS | Speichern

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht
Malit	1	4,99		131 Wintergerste
Sandbrink	2	5,99		115 Winterweizen (ohne)
Andreaskamp	3	5,00		115 Winterweizen (ohne)
Zainberg	4	6,00		620 Zuckerrueben
Sonnenberg	5	3,45		

QS - Angaben Kartoffelernte

Parzelle: | Satz: | Bonitur: | Bodenzustand: ☒ optimal ☐ gut ☐ schlecht | Witterung: ☒ optimal ☐ gut ☐ schlecht | Knollenzustand: ☒ optimal ☐ gut ☐ schlecht | Knolleninnenmängel: ☒ Nein ☐ Ja | 0,00 | Knollenaußenmängel: ☒ Nein ☐ Ja | 0,00 | Lieferschein-Nr.: | Lagerort: | Abfuhr Erntenebenpr.: ☒ Nein ☐ Ja | Besonderheiten:

Speichern | Zurück

1) Um den Forderungen nach zusätzlichen Angaben in Qualitätssicherungssystemen gerecht zu werden, gibt es den zusätzlichen QS-Button. Nach dem Anklicken dieses Buttons öffnet sich ein weiteres Kontextmenü und es ist somit möglich alle Kriterien zu erfassen die in den jeweiligen Systemen gefordert sind.

Verfahren: 030 Mahd, Mulch-, Reinigungsschnitt

☐ Nein / Nicht durchgeführt

von/bis: 01.06.2017 01.06.2017 ANDI AUM

Zus. Angaben:

Mahd, Mulch-, Reinigungsschnitt -> von innen nach außen

☒ Nein ☐ Ja

Neu Abbrechen Speichern

Schlaginfo

SchlagName	SchlagNr	Grösse	Vorfrucht	Hauptfrucht
Malit	1	4,9900	603 Zuckerrueben	115 Winterweizen
Sandbrink	2	5,9900	131 Wintergerste	115 Winterweizen
Andreaskamp	3	5,0000	115 Winterweichweizen	115 Winterweizen
Zainberg	4	6,0000		115 Winterweizen
Sonnenberg	5	3,4500		

Verfahren	Nicht durchgeführt	Datum von	Datum bis	Zus. Angaben	Mahd/mulch/schnitt
030 Mahd, Mulch-, I		01.06.2017	01.06.2017		-

Computer > C-SYSTEM (C:) > QSacker > AUM > 2017

2017 durchsuchen

Organisieren In Bibliothek aufnehmen Freigeben für Brennen Neuer Ordner

Favoriten

- Desktop
- Downloads
- Zuletzt besucht

Bibliotheken

- Bilder
- Dokumente
- Musik
- Videos

Computer

- C-SYSTEM (C:)

25 Elemente

Name	Änderungsdatum	Typ
AL2_u_NG2_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
AL3_Berechnung_Duengebedarf	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
AL3_Cultan_(Nachweis_Lohnunternehme...	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
AL5_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS2_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS3_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS4_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS5_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS6_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS7_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS11_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac
BS12_mS	18.05.2017 09:55	Adobe Ac

Auf dem letzten Registerreiter können Sie (notwendig für den Bereich von „Kooperationsmaßnahmen“) Angaben zum Bereich von Umweltmaßnahmen eingeben. Allerdings müssen Sie Eigenverantwortlich prüfen, ob die Dokumentation in dieser Form ausreicht. Sollte dieses nicht der Fall sein, haben wir den Button „Andi AUM“ eingefügt. Hier befinden sich alle, für die Agrarumweltmaßnahmen, offiziellen PDF-Schlagdateien aus Andi. Dieser Datensatz der sich nach der Installation auf Ihrem Laufwerk „C“ befindet, wird von uns jährlich aktualisiert.

Betrieb Stammdaten Anbauplanung Schläge Übersicht Hilfe Ende

Erstellen 

Betrieb ▶ 03151012002 Kammer WJ-Beginn 2011 ▼

1) In der Übersicht werden Ihnen die Daten aus Ihrem Anbauplan zusammen gefasst.

Schlagübersicht Betrieb: Matthias Kammer
Lizenz: Christian Greune

SchlagNr	SchlagName	SchlagHa	HauptfrNr	Erntejahr
1	Malit	4,99	131 Wintergerste	2012
2	Sandbrink	5,99	115 Winterweizen (ohne	2012
3	Andreaskamp	5,00	115 Winterweizen (ohne	
4	Zainberg	6,00	620 Zuckerrüben	
5	hkgklj	0,00	113 Hartweizen (Durum)	
Flächensumme:		21,98		

1) Auf der ersten Seite sind die Schläge im einzelnen mit SchlagNr, Name, ha und Hauptfrucht dargestellt.

Übersicht der Kulturen, Betrieb: Matthias Kammer
Lizenz: Christian Greune

HauptfrNr	SchlagHa	Erntejahr
113 Hartweizen (Durum)	0,00	
115 Winterweizen (ohne Durum)	5,00	
115 Winterweizen (ohne Durum)	5,99	2012
131 Wintergerste	4,99	2012
620 Zuckerrüben	6,00	
Flächensumme:		21,98

1) Auf der zweiten Seite sind Hauptfrüchte nach Gesamtumfang aufgelistet.

Ein kleiner Hinweis noch zum Schluss: Führen Sie bitte regelmäßige Sicherungen Ihrer Datenbank durch. Die von Ihnen erfassten Daten liegen alle in einer zentralen Datenbank.

Im Falle eines Computerabsturzes oder einer fehlerhaften Festplatte lassen sich mithilfe dieser Datenbank alle Daten wieder herstellen.

Sie finden die Datenbank im folgenden Verzeichnis:

C:\QSACKER

Um Datenverlust zu vermeiden, speichern Sie diese Dateien auf einem externen Datenträger ab.

Wir hoffen dass wir Ihnen mit dieser Bedienungsanleitung eine kleine Übersicht zur Anwendung der Ackerschlagkartei geben konnten.

Sollten Sie dennoch Fragen zur Bedienung haben, setzen sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Christian Greune
Helene-Künne-Allee 5
38122 Braunschweig

Tel.: 0531/28997-144

Mail: Christian.Greune@LWK-Niedersachsen.de